Modulkatalog Bachelor of Arts
068 Geschichte
PO-Version 2026
Kernfach

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Inhaltsverzeichnis

	Sprachanforderungen	2
Hist100LSW	Orientierungsmodul Lese-/Schreibwerkstatt Geschichte	3
Hist 150	Berufsorientierendes Praktikum	6
Hist 210	Basismodul Alte Geschichte	7
Hist 220	Basismodul Mittelalterliche Geschichte	10
Hist 230	Basismodul Frühe Neuzeit	12
Hist 240	Basismodul Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	14
Hist 301	Aufbaumodul Epoche	16
Hist 302	Aufbaumodul Historische Räume und Regionen	18
Hist 303	Arbeitsfelder und Methoden der Geschichtswissenschaft	20
Hist 411	Vertiefungsmodul Alte Geschichte	22
Hist 412	Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte	24
Hist 413	Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte / Thüringische Landesgeschichte	26
Hist 414	Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit	28
Hist 415	Vertiefungsmodul Neuere Geschichte	30
Hist 416	Vertiefungsmodul Neueste Geschichte	32
Hist 418	Vertiefungsmodul Geschichte in Medien und Öffentlichkeit	34
Hist 431	Vertiefungsmodul Osteuropäische Geschichte	36
Hist 432	Vertiefungsmodul Westeuropäische Geschichte	38
Hist GD3	Geschichtskultur an außerschulischen Lernorten LAG/BA	40
HistSQIII	ASQ-Modul Geschichte - Exkursion	42
Hist 500	Bachelorarbeit	44
	Abkürzungen	45

Hinweis : Hinweis: Prüfungen, den Prüfungen zugeordnete Lehrveranstaltungen sowie Prüfungstermine können in Friedolin unter dem Menüpunkt "Modulkataloge" eingesehen werden. Nach Login wählen Sie dazu bitte Abschluss, Studiengang und Modul. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt.

Sprachanforderungen

Für das Studium der Geschichte werden Kenntnisse in mehreren Fremdsprachen empfohlen, um den Anforderungen des Studiums gerecht zu werden. Dies schließt neben modernen Fremdsprachen auch Kenntnisse in alten Sprachen wie Latein ein. Bei den modernen Fremdsprachen sind vor allem Kenntnisse in Englisch zu empfehlen, da das Lehrangebot teilweise auf englischsprachigen Texten basiert.

Modul **Hist100LSW** Orientierungsmodul Lese-/Schreibwerkstatt Geschichte	
Modulcode	Hist100LSW
Modultitel (deutsch)	Orientierungsmodul Lese-/Schreibwerkstatt Geschichte
Modultitel (englisch)	Orientation module: Reading/Writing History
Modul-Verantwortliche/r	Institutsdirektor/in des Historischen Instituts
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	068 LAG Geschichte: Keine; 068 LAR Geschichte: Keine; 068 B.A. Geschichte Kernfach: Keine; 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Keine Belegung im 1. Fachsemester empfohlen.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: HistGD3; 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: HistGD3
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 LAG Geschichte: Pflichtmodul; 068 LAR Geschichte: Pflichtmodul; 068 B.A. Geschichte Kernfach: Pflichtmodul; 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	Wintersemester, ggf. auch Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Übung Lese-/Schreibwerkstatt (2 SWS), Tutorium/Propädeutikum (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h

Inhalte	Das Orientierungsmodul steht als eine Einführung in die Geschichtswissenschaft am Beginn des Studiums im Bachelor- und Lehramtsfach Geschichte für Gymnasien. Es wird in der Regel nur im Wintersemester angeboten und umfasst Übungen, die als Lese- und Schreibwerkstatt mit verschiedenen Themen dienen. Von diesen Übungen ist eine zu wählen. Die Lese- und Schreibwerkstatt dient dazu, das Lesen und Verfassen fachwissenschaftlicher Texte einzuüben. Neben Grundlagen der Literaturrecherche vermittelt sie, wie fachwissenschaftliche Texte unterschiedlicher Art und Komplexität gelesen und wie sie geschrieben werden. Sie macht mit den Formen historischer Darstellung vertraut und führt in die Methodik der Geschichtswissenschaft ein. Die Lese-/Schreibwerkstätten werden von einem propädeutischen Tutorium begleitet. Eigene Texte werden in regelmäßigen Hausaufgaben erarbeitet und im Seminarverlauf zu einem Portfolio zusammengestellt, das als Prüfungsleistung gilt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Grundbegriffe, Gegenstände und Forschungsfelder der Geschichtswissenschaft und haben sich mit historischen Erkenntnismethoden, mit Arbeitsweisen des Faches Grundzügen des historischen Lernens und den Formen und Formaten historischer Darstellung vertraut gemacht. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	- Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Qualifikationsformen der Lese-/Schreibwerkstätten. - Nachweis des Abschlusses des KI-Selbstlernkurses für Studierende der FSU Jena (Moodle-Kurs/E-Learning-Modul „genKI-Führerschein – ChatGPT und Co. Im Studium sicher einsetzen”). - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung; Umfang und Form werden vom Modulverantwortlichen festgelegt und zu Beginn des Moduls durch die Lehrenden bekanntgegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Portfolio aus aufeinander aufbauenden schriftlichen Arbeiten im Gesamtumfang von ca. 25.000 Zeichen, die während der Vorlesungszeit in der Lese-/ Schreibwerkstatt einzureichen sind. Das Portfolio kann sich zum Beispiel zusammensetzen aus: • Erstellen einer Bibliographie • Erstellen einer Zusammenfassung/Abstract • Exzerpt • Rezension • Quelleninterpretation • Essay/Thesendiskussion; Die Portfoliobestandteile werden von den Lehrenden festgelegt und zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben; Bewertung: bestanden/nicht bestanden.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Teilnahme am Modul und das Ablegen der Modulprüfung im ersten Fachsemester ist dringend empfohlen, da das Modul Voraussetzung für die Basismodule im Fach Geschichte ist. Ein Basismodul kann im ersten Fachsemester parallel zu Hist 100LSW absolviert werden.

Modul **Hist 150** Berufsorientierendes Praktikum	
Modulcode	Hist 150
Modultitel (deutsch)	Berufsorientierendes Praktikum
Modultitel (englisch)	Internship
Modul-Verantwortliche/r	apl. Prof. Dr. Annette Weinke
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	068 B.A. Geschichte Kernfach: 20 LP im Fach Geschichte
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 500
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	-
Dauer des Moduls	-
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Praktikum (240h, i.d.R. 6 Wochen) Vor dem Studium erbrachte Leistungen können nach Rücksprache mit dem Modul-Verantwortlichen angerechnet werden.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 240 h 60 h
Inhalte	Sammeln praktischer Erfahrungen in einem berufsfeldbezogenen Tätigkeitsfeld für Historiker. Das Praktikum kann in fachnahen Einrichtungen, Betrieben oder Behörden absolviert werden. Folgende Bereiche werden den Studierenden nahegelegt: Medien (Verlagswesen, Printmedien, Rundfunk, Fernsehen), Dokumentation (Museen, Bibliotheken, Archive), Erwachsenenbildung, Stiftungswesen, Öffentlichkeitsarbeit und Tourismus
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Berufsfelder für Historiker und haben in einem Tätigkeitsbereich erste praktische Erfahrungen gesammelt und diese in einem Praktikumsportfolio dokumentiert und reflektiert.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Praktikumsportfolio (Zeugnis/Bestätigung des Praktikumsgebers und Praktikumsbericht von 5-10 Normseiten), einzureichen beim Modulverantwortlichen

Modul **Hist 210** Basismodul Alte Geschichte	
Modulcode	Hist 210
Modultitel (deutsch)	Basismodul Alte Geschichte
Modultitel (englisch)	Introduction to Ancient History
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Alte Geschichte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Teilmodul 1 (Grundkurs, Tutorium, Klausur) ist vor Teilmodul 2 (Seminar, Hausarbeit) zu absolvieren 272 B.A. Alte Geschichte Ergänzungsfach: AW 100 (auch gleichzeitige Absolvierung möglich) 895 Latinistik Ergänzungsfach: Keine 068 B.A. Geschichte Kernfach: Keine (Im ersten Semester kann ein Basismodul gleichzeitig mit Hist 100 bzw. Hist 100 LSW belegt werden) 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Keine (Im ersten Semester kann ein Basismodul gleichzeitig mit Hist 100 bzw. Hist 100 LSW belegt werden) 068 LAG/LAR Geschichte: Hist 100 (Im ersten Semester kann ein Basismodul gleichzeitig mit Hist 100 bzw. Hist 100 LSW belegt werden)
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Voraussetzung für Hist 311, Hist 312 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Voraussetzung für Hist 311, Hist 312 004 B.A. Altertumswissenschaft Kernfach: Für Hist 311 und Hist 312 bei Spezialisierung Alte Geschichte 272 B.A. Alte Geschichte Ergänzungsfach: Voraussetzung für Hist 311 und Hist 312 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: keine 012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: keine 895 B.A. Latinistik Ergänzungsfach: keine 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF:keine 068 LAG/LAR Geschichte: Voraussetzung für Hist 311 und Hist 312, AG 811 und AG 812 722 M.A. Sprachen u. Kulturen d. Alten Vord. Orients: AG 811

Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Pflichtmodul 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 068 LAG/LAR Geschichte: Pflichtmodul 004 B.A. Altertumswissenschaft Kernfach: Pflichtmodul 272 B.A. Alte Geschichte Ergänzungsfach: Pflichtmodul 770 B.A. Gräzistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 012 B.A. Klassische Archäologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 895 B.A. Latinistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: Wahlpflichtmodul 722 M.A. Sprachen u. Kulturen d. Alten Vord. Orients: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Grundkurs (2 SWS) und Tutorium (1 SWS) im ersten Semester des Moduls, Seminar (2 SWS) im folgenden Semester
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 75 h 225 h
Inhalte	Einführung in zentrale Themen, Problemstellungen und Methoden wissenschaftlicher Beschäftigung mit der Alten Geschichte. Vermittlung epochenspezifischer Arbeitsinstrumente und -weisen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die zentralen Themen, Probleme und Epochen der Alten Geschichte sowie wichtige Sekundärliteratur. Sie beherrschen die gezielte Literaturrecherche und den Einsatz von Hilfsmitteln sowie das Formulieren einer eigenständigen, literatur- und quellengestützten Argumentation. Den Lerninhalt und –prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen- Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Dozenten bekannt gegeben)

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur im Grundkurs (90 min.), 33% der Modulnote Teilmodul 2: Hausarbeit im Seminar (4.000 - 5.000 Wörter u. Anm.), 67% der Modulnote Die Wiederholung der Klausur kann in Form einer mündlichen Prüfung erfolgen Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dieses Modul kann in einem Masterstudiengang nur dann belegt werden, wenn es nicht bereits im Bachelorstudium belegt wurde.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul **Hist 220** Basismodul Mittelalterliche Geschichte	
Modulcode	Hist 220
Modultitel (deutsch)	Basismodul Mittelalterliche Geschichte
Modultitel (englisch)	Introduction to Medieval History
Modul-Verantwortliche/r	apl. Prof. Dr. Robert Gramsch-Stehfest, Prof. Dr. Uwe Schirmer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	068 B.A. Geschichte Kernfach: Keine (Im ersten Semester kann ein Basismodul gleichzeitig mit Hist 100 bzw. Hist 100 LSW belegt werden) 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Keine (Im ersten Semester kann ein Basismodul gleichzeitig mit Hist 100 bzw. Hist 100 LSW belegt werden) 068 LAG/LAR Geschichte: Hist 100 (Im ersten Semester kann ein Basismodul gleichzeitig mit Hist 100 bzw. Hist 100 LSW belegt werden) 183 B.A. Ergänzungsfach Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Hist 100 oder WSG 100 184 B. Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II, UF Wirtschafts- und Sozialgeschichte: WSG 101 und BW 32.1
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 LAG/LAR Geschichte: Voraussetzung für Hist 313, Hist 820 und 825
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Pflichtmodul 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 068 LAG/LAR Geschichte: Pflichtmodul 183 B.A. Ergänzungsfach Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Wahlpflichtmodul 184 B. Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II, UF Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Grundkurs (2 SWS), Seminar (2 SWS), Tutorium (2 SWS – alternativ kann das Tutorium des Basismoduls Frühe Neuzeit absolviert werden)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 90 h 210 h

Inhalte	Einführender Überblick über die wesentlichen Entwicklungen des Mittelalters, über die handelnden Personen und deren Ideenwelten sowie über die politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen der Zeit von 500 bis 1500. Im Seminarteil wird eine exemplarische Einführung in Grundprobleme der Mediävistik geboten und erfolgt eine erste Hinführung zur wissenschaftlichen Beschäftigung mit der mittelalterlichen Geschichte, die zugleich epochenspezifische Arbeitsinstrumente und -weisen vermittelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die zentralen Themen, Probleme und Epochen der Mittelalterlichen Geschichte sowie wichtige Sekundärliteratur. Sie beherrschen den gezielten Einsatz von Hilfsmitteln und das Formulieren einer eigenständigen, literatur- und quellengestützten Argumentation. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	- Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (90 min.), 33% der Modulnote; Hausarbeit oder äquivalente schriftliche Arbeiten (25.000 Zeichen), 67% der Modulnote. Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Wiederholung der Klausur kann in Form einer mündlichen Prüfung erfolgen. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer des Moduls:1 Semester. (Werden die Teilmodule dennoch in verschiedenen Semestern absolviert, ist stets der Grundkurs/die Vorlesung als erstes zu belegen); Wird das Tutorium des Basismoduls Mittelalter absolviert, entfällt bei entsprechendem Nachweis die Pflicht zum Besuch des Tutoriums im Basismodul Frühe Neuzeit - umgekehrt gilt dasselbe.

Modul **Hist 230** Basismodul Frühe Neuzeit	
Modulcode	Hist 230
Modultitel (deutsch)	Basismodul Frühe Neuzeit
Modultitel (englisch)	Introduction to Early Modern History
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Kim Siebenhüner
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	068 B.A. Geschichte Kernfach: Keine (Im ersten Semester kann ein Basismodul gleichzeitig mit Hist 100 bzw Hist 100 LSW belegt werden) 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Keine (Im ersten Semester kann ein Basismodul gleichzeitig mit Hist 100 bzw Hist 100 LSW belegt werden) 068 LAG/LAR Geschichte: Hist 100 (Im ersten Semester kann ein Basismodul gleichzeitig mit Hist 100 bzw Hist 100 LSW belegt werden) 183 B.A. Ergänzungsfach Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Hist 100 oder WSG 100 184 B. Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II, UF Wirtschafts- und Sozialgeschichte: WSG 101 und BW 32.1
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 LAG/LAR Geschichte: Voraussetzung für Hist 314 und Hist 830
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Pflichtmodul 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 068 LAG/LAR Geschichte: Pflichtmodul 183 B.A. Ergänzungsfach Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Wahlpflichtmodul 184 B. Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II, UF Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Tutorium (2 SWS) – alternativ kann das Tutorium des Basismoduls Mittelalter absolviert werden
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 90 h 210 h

Inhalte	Einführung in zentrale Themen, Problemstellungen und Arbeitsweisen wissenschaftlicher Beschäftigung mit der Frühen Neuzeit. Vermittlung der epochenspezifischen Arbeitsinstrumente und -weisen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen zentrale Themen und Probleme, Grundbegriffe und Phasen der Frühen Neuzeit sowie wichtige Sekundärliteratur. Sie beherrschen das Formulieren einer eigenständigen, literatur- beziehungsweise quellengestützten Argumentation sowie die gezielte Literaturrecherche. Den Lerninhalt und –prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	- Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (90 min.), 33% der Modulnote Hausarbeit oder äquivalente schriftliche Arbeiten (25.000 Zeichen), 67% der Modulnote. Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Wiederholung der Klausur kann in Form einer mündlichen Prüfung erfolgen. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer des Moduls: 1 Semester. (Werden die Teilmodule Lehrveranstaltungen dennoch in verschiedenen Semestern absolviert, ist stets zuerst der Grundkurs/die Vorlesung zu belegen.). Wird das Tutorium des Basismoduls Frühe Neuzeit absolviert, entfällt bei entsprechendem Nachweis die Pflicht zum Besuch des Tutoriums im Basismodul Mittelalter - umgekehrt gilt dasselbe.

Modul **Hist 240** Basismodul Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	
Modulcode	Hist 240
Modultitel (deutsch)	Basismodul Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts
Modultitel (englisch)	Introduction to Modern and Contemporary History
Modul-Verantwortliche/r	Professur für Neuere Geschichte / Professur für Neueste und Zeitgeschichte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	068 B.A. Geschichte Kernfach: Keine (Im ersten Semester kann ein Basismodul gleichzeitig mit Hist 100 bzw. Hist 100LSW belegt werden) 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Keine (Im ersten Semester kann ein Basismodul gleichzeitig mit Hist 100 bzw. Hist 100LSW belegt werden) 068 LAG/LAR Geschichte: Hist 100 (Im ersten Semester kann ein Basismodul gleichzeitig mit Hist 100 bzw. Hist 100LSW belegt werden) 183 B.A. Ergänzungsfach Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Hist 100 oder WSG 100 184 B. Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II, UF Wirtschafts- und Sozialgeschichte: WSG 101 und BW 32.1
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 LAG/LAR Geschichte: Voraussetzung für Hist 320a, Hist 320b, Hist 840 und Hist 850
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Pflichtmodul 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 068 LAG/LAR Geschichte: Pflichtmodul 183 B.A. Ergänzungsfach Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Wahlpflichtmodul 184 B. Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wirtschaftspädagogik in der Studienrichtung II, UF Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Grundkurs (2 SWS), Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h

Inhalte	Einführung in zentrale Themen, Problemstellungen und Arbeitsweisen der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Einübung wissenschaftlicher Methoden anhand epochenspezifischer Fragestellungen
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die zentralen Themen, Probleme und Epochenbereiche des 19. und 20. Jahrhunderts und die einschlägige wissenschaftliche Grundliteratur. Sie beherrschen das Formulieren einer eigenständigen, forschungs- beziehungsweise quellengestützten Argumentation sowie die gezielte Literaturrecherche. Den Lerninhalt und –prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	- Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (90 min.), 33% der Modulnote; Hausarbeit oder äquivalente schriftliche Arbeiten (25.000 Zeichen), 67% der Modulnote. Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Wiederholung der Klausur kann in Form einer mündlichen Prüfung erfolgen. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer des Moduls: 1 Semester (Werden die Lehrveranstaltungen dennoch in verschiedenen Semestern absolviert, ist stets zuerst der Grundkurs/die Vorlesung zu belegen).

Modul **Hist 301** Aufbaumodul Epoche	
Modulcode	Hist 301
Modultitel (deutsch)	Aufbaumodul Epoche
Modultitel (englisch)	Advanced Module Historical Epochs
Modul-Verantwortliche/r	Direktor/in des Historischen Instituts. Studienfachberatung und Koordinierung der Lehre: Dr. Christoph Hänel. Verantwortlich für inhaltliche und organisatorische Fragen der einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls sind deren Lehrende.
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 500
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Pflichtmodul; 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Exemplarische Vermittlung grundlegender epochenspezifischer Problemstellungen der Geschichte. Aus den Wahlbereichen: Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuere Geschichte, Neueste Geschichte / Geschichte des 20. Jahrhunderts kann nach individuellem Studienschwerpunkt und Interesse frei gewählt werden. Vorlesung und Seminar sind innerhalb desselben Wahlbereichs zu belegen.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über die sichere inhaltliche und methodische Orientierung in einem komplexen Themenfeld der Alten Geschichte oder Mittelalterlichen Geschichte oder Neueren oder Neuesten Geschichte. Sie besitzen grundlegende Fachkompetenzen und vertiefte Kenntnisse historischer Arbeitsweisen der Geschichtswissenschaft in der jeweiligen Epoche und beherrschen spezifische Denk- und Arbeitsweisen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit ihr. Sie sind fähig, eigenständige Positionen zu einer historischen Problemstellung zu formulieren. Den Lerninhalt und –prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	- Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Dozenten bekannt gegeben).
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- Hausarbeit oder äquivalente schriftliche Arbeiten (35.000 Zeichen). Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul **Hist 302** Aufbaumodul Historische Räume und Regionen	
Modulcode	Hist 302
Modultitel (deutsch)	Aufbaumodul Historische Räume und Regionen
Modultitel (englisch)	Advanced Module Historical Space and Regions
Modul-Verantwortliche/r	Direktor/in des Historischen Instituts. Studienfachberatung und Koordinierung der Lehre: Dr. Christoph Hänel. Verantwortlich für inhaltliche und organisatorische Fragen der einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls sind deren Lehrende.
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Pflichtmodul 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Exemplarische Vermittlung grundlegender Problemstellungen der Geschichte. Aus den Wahlbereichen: Europäische Geschichte, Osteuropäische Geschichte, Westeuropäische Geschichte, Landes- und Regionalgeschichte, Nordamerikanische Geschichte, Außereuropäische Geschichte kann nach individuellem Studienschwerpunkt und Interesse frei gewählt werden. Vorlesung und Seminar sind innerhalb desselben Wahlbereichs zu belegen.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über die sichere inhaltliche und methodische Orientierung in einem komplexen Themenfeld der Europäischen oder Westeuropäischen oder Osteuropäischen oder Nordamerikanischen Geschichte oder der Landes- und Regionalgeschichte oder der außereuropäischen Geschichte. Sie besitzen grundlegende Fachkompetenzen und vertiefte Kenntnisse historischer Arbeitsweisen zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem jeweils gewählten historischen Raum. Sie beherrschen spezifische Denk- und Arbeitsweisen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der gewählten Region. Sie sind fähig, eigenständige Positionen zu einer historischen Problemstellung zu formulieren. Den Lerninhalt und –prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	- Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Dozenten bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit oder äquivalente schriftliche Arbeiten (35.000 Zeichen). Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul **Hist 303** Arbeitsfelder und Methoden der Geschichtswissenschaft	
Modulcode	Hist 303
Modultitel (deutsch)	Arbeitsfelder und Methoden der Geschichtswissenschaft
Modultitel (englisch)	Methods, Concepts and Branches of History
Modul-Verantwortliche/r	Direktor/in des Historischen Instituts. Studienfachberatung und Koordinierung der Lehre: Dr. Christoph Hänel. Verantwortlich für inhaltliche und organisatorische Fragen der einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls sind deren Lehrende.
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 411 oder Hist 412, Hist 413 oder Hist 414 oder Hist 415 oder Hist 416 oder Hist 417 oder Hist 418 oder Hist 431 oder Hist 432 oder Hist 433
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Pflichtmodul; 068 B.A. Geschichte Ergänzungsfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	2 x Seminar/Übung (à 2 SWS; zusammen 4 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Modul beinhaltet individuell zu kombinierende Bestandteile folgender Lerninhalte auf vertieftem Niveau: Quellenkunde; Historiographie; Historische Hilfswissenschaften; Geschichte in Medien und Öffentlichkeit; Geschlechtergeschichte; Wissenschafts- und Geistesgeschichte

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden stärken anhand der in diesem Modul gewählten Inhalte ihre geschichtswissenschaftliche Schwerpunktsetzung. Ihrer individuellen Profilbildung entsprechend gewinnen sie vertiefte Einblicke in methodisch-theoretische Zugänge und Probleme, erweitern ihre fachsprachlichen und quellenkundlichen Kenntnisse, üben fachspezifische Arbeits- und Präsentationsformen ein und reflektieren den gesellschaftlichen Umgang mit Geschichte. Den Lerninhalt und –prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	- Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	2 Hausarbeiten oder äquivalente schriftliche Arbeiten (à 20.000 Zeichen, Gewichtung jeweils 50%). Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein. Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul **Hist 411** Vertiefungsmodul Alte Geschichte	
Modulcode	Hist 411
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Alte Geschichte
Modultitel (englisch)	Advanced Module to Ancient History
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhlinhaber/in Alte Geschichte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	068 B.A. Geschichte Kernfach: keine 272 B.A. Alte Geschichte Ergänzungsfach: Hist 311 oder Hist 312; Sprachvoraussetzungen gemäß Studienordnung § 3 „Sprachanforderungen und -nachweise". 004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Hist 311 oder Hist 312
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 500 – Hist 411 kann in demselben Semester abgeschlossen werden, in dem die Anmeldung zur B.A.-Arbeit liegt.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Wahlpflichtmodul; 004 B.A. Altertumswissenschaften Kernfach: Wahlpflichtmodul; 272 B.A. Alte Geschichte Ergänzungsfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Vorlesung (2 SWS) zusammen mit Oberseminar, Kolloquium oder Hauptseminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Oberseminar /Kolloquium/ Hauptseminar dient der Vertiefung von fachlichen Kompetenzen und Methoden, die zur Erstellung der B.A.-Arbeit benötigt werden. Dies erfolgt durch die Auseinandersetzung mit exemplarischen Problemstellungen der jeweiligen Teildisziplinen und die Diskussion von Projektpräsentationen. Die Vorlesung des Moduls, die aus dem engeren Fachgebiet zu wählen ist, in dem die B.A.-Arbeit verfasst wird, dient der Erweiterung und Vertiefung des im examensrelevanten Bereich bis dahin erworbenen Kenntnisstands.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbstständige Bearbeiten einer historischen Fragestellung, das selbständige Erschließen eines regional- oder fachspezifischen Themenfeldes der Alten Geschichte, den eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik und die kritische Auseinandersetzung mit historischen Forschungspositionen. Zudem sind sie in der Lage, eigenständige Positionen argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und –prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	- Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- Mündliche oder schriftliche Prüfung zur Vorlesung, 33% der Modulnote. Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. - Schriftliches Exposé oder äquivalente schriftliche Arbeiten mit methodischem Schwerpunkt im Themenbereich des Vertiefungsmoduls und der B.A.-Arbeit, 67% der Modulnote Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul **Hist 412** Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte	
Modulcode	Hist 412
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte
Modultitel (englisch)	Specialised Module Medieval History
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Achim Hack, Prof. Dr. Uwe Schirmer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Zur Sicherstellung des Lernerfolgs werden fortgeschrittene Lateinkenntnisse dringend empfohlen.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 500 – Hist 412 kann in demselben Semester abgeschlossen werden, in dem die Anmeldung zur B.A.-Arbeit liegt.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Vorlesung (2 SWS) zusammen mit Oberseminar, Kolloquium oder Hauptseminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Oberseminar /Kolloquium/ Hauptseminar dient der Vertiefung von fachlichen Kompetenzen und Methoden, die zur Erstellung der B.A.-Arbeit benötigt werden. Dies erfolgt durch die Auseinandersetzung mit exemplarischen Problemstellungen der jeweiligen Teildisziplinen und die Diskussion von Projektpräsentationen. Die Vorlesung des Moduls, die aus dem engeren Fachgebiet zu wählen ist, in dem die B.A.-Arbeit verfasst wird, dient der Erweiterung und Vertiefung des im examensrelevanten Bereich bis dahin erworbenen Kenntnisstands.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbstständige Bearbeiten einer historischen Fragestellung, das selbständige Erschließen eines regional- oder fachspezifischen Themenfeldes der Mittelalterlichen Geschichte, den eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik und die kritische Auseinandersetzung mit historischen Forschungspositionen. Zudem sind sie in der Lage, eigenständige Positionen argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und –prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	- Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- Mündliche oder schriftliche Prüfung zur Vorlesung, 33% der Modulnote; Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. - Schriftliches Exposé oder äquivalente schriftliche Arbeiten mit methodischem Schwerpunkt im Themenbereich des Vertiefungsmoduls und der B.A.-Arbeit, 67% der Modulnote; Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul **Hist 413** Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte / Thüringische Landesgeschichte	
Modulcode	Hist 413
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte / Thüringische Landesgeschichte
Modultitel (englisch)	Specialised Module Medieval Regional History
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Uwe Schirmer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Zur Sicherstellung des Lernerfolgs werden fortgeschrittene Lateinkenntnisse dringend empfohlen.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 500 – Hist 413 kann in demselben Semester abgeschlossen werden, in dem die Anmeldung zur B.A.-Arbeit liegt.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Vorlesung (2 SWS) zusammen mit Oberseminar, Kolloquium oder Hauptseminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Oberseminar /Kolloquium/ Hauptseminar dient der Vertiefung von fachlichen Kompetenzen und Methoden, die zur Erstellung der B.A.-Arbeit benötigt werden. Dies erfolgt durch die Auseinandersetzung mit exemplarischen Problemstellungen der jeweiligen Teildisziplinen und die Diskussion von Projektpräsentationen. Die Vorlesung des Moduls, die aus dem engeren Fachgebiet zu wählen ist, in dem die B.A.-Arbeit verfasst wird, dient der Erweiterung und Vertiefung des im examensrelevanten Bereich bis dahin erworbenen Kenntnisstands.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbstständige Bearbeiten einer historischen Fragestellung, das selbständige Erschließen eines fachspezifischen Themenfeldes der Thüringischen Landesgeschichte oder Regionalgeschichte, den eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik und die kritische Auseinandersetzung mit historischen Forschungspositionen. Zudem sind sie in der Lage, eigenständige Positionen argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	- Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- Mündliche oder schriftliche Prüfung zur Vorlesung, 33% der Modulnote Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. - Schriftliches Exposé oder äquivalente schriftliche Arbeiten mit methodischem Schwerpunkt im Themenbereich des Vertiefungsmoduls und der B.A.-Arbeit, 67% der Modulnote Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul **Hist 414** Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit	
Modulcode	Hist 414
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit
Modultitel (englisch)	Specialised Module Early Modern History
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Kim Siebenhüner
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 500 – Hist 414 kann in demselben Semester abgeschlossen werden, in dem die Anmeldung zur B.A.-Arbeit liegt.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Vorlesung (2 SWS) zusammen mit Oberseminar, Kolloquium oder Hauptseminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Oberseminar /Kolloquium/ Hauptseminar dient der Vertiefung von fachlichen Kompetenzen und Methoden, die zur Erstellung der B.A.-Arbeit benötigt werden. Dies erfolgt durch die Auseinandersetzung mit exemplarischen Problemstellungen der jeweiligen Teildisziplinen und die Diskussion von Projektpräsentationen. Die Vorlesung des Moduls, die aus dem engeren Fachgebiet zu wählen ist, in dem die B.A.-Arbeit verfasst wird, dient der Erweiterung und Vertiefung des im examensrelevanten Bereich bis dahin erworbenen Kenntnisstands.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbstständige Bearbeiten einer historischen Fragestellung, das selbständige Erschließen eines regional- oder fachspezifischen Themenfeldes aus der Geschichte der Frühen Neuzeit, den eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik und die kritische Auseinandersetzung mit historischen Forschungspositionen. Zudem sind sie in der Lage, eigenständige Positionen argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und –prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	- Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- Mündliche oder schriftliche Prüfung zur Vorlesung, 33% der Modulnote Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. - Schriftliches Exposé oder äquivalente schriftliche Arbeiten mit methodischem Schwerpunkt im Themenbereich des Vertiefungsmoduls und der B.A.-Arbeit, 67% der Modulnote Noten: 1-5; Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul **Hist 415** Vertiefungsmodul Neuere Geschichte	
Modulcode	Hist 415
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Neuere Geschichte
Modultitel (englisch)	Specialised Module Modern History
Modul-Verantwortliche/r	Professur für Neuere Geschichte
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 500 – Hist 415 kann in demselben Semester abgeschlossen werden, in dem die Anmeldung zur B.A.-Arbeit liegt.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Vorlesung (2 SWS) zusammen mit Oberseminar, Kolloquium oder Hauptseminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Oberseminar /Kolloquium/ Hauptseminar dient der Vertiefung von fachlichen Kompetenzen und Methoden, die zur Erstellung der B.A.-Arbeit benötigt werden. Dies erfolgt durch die Auseinandersetzung mit exemplarischen Problemstellungen der jeweiligen Teildisziplinen und die Diskussion von Projektpräsentationen. Die Vorlesung des Moduls, die aus dem engeren Fachgebiet zu wählen ist, in dem die B.A.-Arbeit verfasst wird, dient der Erweiterung und Vertiefung des im examensrelevanten Bereich bis dahin erworbenen Kenntnisstands.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbstständige Bearbeiten einer historischen Fragestellung, das selbständige Erschließen eines regional- oder fachspezifischen Themenfeldes der Neueren Geschichte, den eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik und die kritische Auseinandersetzung mit historischen Forschungspositionen. Zudem sind sie in der Lage, eigenständige Positionen argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und –prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	- Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- Mündliche oder schriftliche Prüfung zur Vorlesung, 33% der Modulnote Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. - Schriftliches Exposé oder äquivalente schriftliche Arbeiten mit methodischem Schwerpunkt im Themenbereich des Vertiefungsmoduls und der B.A.-Arbeit, 67% der Modulnote Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul **Hist 416** Vertiefungsmodul Neueste Geschichte	
Modulcode	Hist 416
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Neueste Geschichte
Modultitel (englisch)	Specialised Module Contemporary History
Modul-Verantwortliche/r	Professur für Neueste Geschichte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 500 – Hist 416 kann in demselben Semester abgeschlossen werden, in dem die Anmeldung zur B.A.-Arbeit liegt.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Vorlesung (2 SWS) zusammen mit Oberseminar, Kolloquium oder Hauptseminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Oberseminar /Kolloquium/ Hauptseminar dient der Vertiefung von fachlichen Kompetenzen und Methoden, die zur Erstellung der B.A.-Arbeit benötigt werden. Dies erfolgt durch die Auseinandersetzung mit exemplarischen Problemstellungen der jeweiligen Teildisziplinen und die Diskussion von Projektpräsentationen. Die Vorlesung des Moduls, die aus dem engeren Fachgebiet zu wählen ist, in dem die B.A.-Arbeit verfasst wird, dient der Erweiterung und Vertiefung des im examensrelevanten Bereich bis dahin erworbenen Kenntnisstands.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbstständige Bearbeiten einer historischen Fragestellung, das selbständige Erschließen eines regional- oder fachspezifischen Themenfeldes aus der Neueren und Neuesten Geschichte, den eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik und die kritische Auseinandersetzung mit historischen Forschungspositionen. Zudem sind sie in der Lage, eigenständige Positionen argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und –prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	- Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- Mündliche oder schriftliche Prüfung zur Vorlesung, 33% der Modulnote Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. - Schriftliches Exposé oder äquivalente schriftliche Arbeiten mit methodischem Schwerpunkt im Themenbereich des Vertiefungsmoduls und der B.A.-Arbeit, 67% der Modulnote Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul **Hist 418** Vertiefungsmodul Geschichte in Medien und Öffentlichkeit	
Modulcode	Hist 418
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Geschichte in Medien und Öffentlichkeit
Modultitel (englisch)	Specialised Module History in Media and Public
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Jens Christian Wagner
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 500 – Hist 418 kann in demselben Semester abgeschlossen werden, in dem die Anmeldung zur B.A.-Arbeit liegt.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Vorlesung (2 SWS) zusammen mit Oberseminar, Kolloquium oder Hauptseminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Oberseminar /Kolloquium/ Hauptseminar dient der Vertiefung von fachlichen Kompetenzen und Methoden, die zur Erstellung der B.A.-Arbeit benötigt werden. Dies erfolgt durch die Auseinandersetzung mit exemplarischen Problemstellungen der jeweiligen Teildisziplinen und die Diskussion von Projektpräsentationen. Die Vorlesung des Moduls, die aus dem engeren Fachgebiet zu wählen ist, in dem die B.A.-Arbeit verfasst wird, dient der Erweiterung und Vertiefung des im examensrelevanten Bereich bis dahin erworbenen Kenntnisstands.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbstständige Bearbeiten einer historischen Fragestellung, das selbständige Erschließen eines epochen-, regional- oder fachspezifischen Themenfeldes im Bereich Geschichte in Medien und Öffentlichkeit, den eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik und die kritische Auseinandersetzung mit historischen Forschungspositionen. Zudem sind sie in der Lage, eigenständige Positionen argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und –prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	- Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- Mündliche oder schriftliche Prüfung zur Vorlesung, 33% der Modulnote Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. - Schriftliches Exposé oder äquivalente schriftliche Arbeiten mit methodischem Schwerpunkt im Themenbereich des Vertiefungsmoduls und der B.A.-Arbeit, 67% der Modulnote Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul **Hist 431** Vertiefungsmodul Osteuropäische Geschichte	
Modulcode	Hist 431
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Osteuropäische Geschichte
Modultitel (englisch)	Specialised Module Eastern European History
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Joachim von Puttkamer
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 500 – Hist 431 kann in demselben Semester abgeschlossen werden, in dem die Anmeldung zur B.A.-Arbeit liegt.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Vorlesung (2 SWS) zusammen mit Oberseminar, Kolloquium oder Hauptseminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Oberseminar /Kolloquium/ Hauptseminar dient der Vertiefung von fachlichen Kompetenzen und Methoden, die zur Erstellung der B.A.-Arbeit benötigt werden. Dies erfolgt durch die Auseinandersetzung mit exemplarischen Problemstellungen der jeweiligen Teildisziplinen und die Diskussion von Projektpräsentationen. Die Vorlesung des Moduls, die aus dem engeren Fachgebiet zu wählen ist, in dem die B.A.-Arbeit verfasst wird, dient der Erweiterung und Vertiefung des im examensrelevanten Bereich bis dahin erworbenen Kenntnisstands.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbstständige Bearbeiten einer historischen Fragestellung, das selbständige Erschließen eines epochen-, regional- oder fachspezifischen Themenfeldes der Osteuropäischen Geschichte, den eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik und die kritische Auseinandersetzung mit historischen Forschungspositionen. Zudem sind sie in der Lage, eigenständige Positionen argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und –prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	- Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- Mündliche oder schriftliche Prüfung zur Vorlesung, 33% der Modulnote Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. - Schriftliches Exposé oder äquivalente schriftliche Arbeiten mit methodischem Schwerpunkt im Themenbereich des Vertiefungsmoduls und der B.A.-Arbeit, 67% der Modulnote Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul **Hist 432** Vertiefungsmodul Westeuropäische Geschichte	
Modulcode	Hist 432
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Westeuropäische Geschichte
Modultitel (englisch)	Specialised Module Western European History
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Kroll
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Hist 500 – Hist 432 kann in demselben Semester abgeschlossen werden, in dem die Anmeldung zur B.A.-Arbeit liegt.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Vorlesung (2 SWS) zusammen mit Oberseminar, Kolloquium oder Hauptseminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Oberseminar /Kolloquium/ Hauptseminar dient der Vertiefung von fachlichen Kompetenzen und Methoden, die zur Erstellung der B.A.-Arbeit benötigt werden. Dies erfolgt durch die Auseinandersetzung mit exemplarischen Problemstellungen der jeweiligen Teildisziplinen und die Diskussion von Projektpräsentationen. Die Vorlesung des Moduls, die aus dem engeren Fachgebiet zu wählen ist, in dem die B.A.-Arbeit verfasst wird, dient der Erweiterung und Vertiefung des im examensrelevanten Bereich bis dahin erworbenen Kenntnisstands.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbstständige Bearbeiten einer historischen Fragestellung, das selbständige Erschließen eines epochen-, regional- oder fachspezifischen Themenfeldes der Westeuropäischen Geschichte, den eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik und die kritische Auseinandersetzung mit historischen Forschungspositionen. Zudem sind sie in der Lage, eigenständige Positionen argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und –prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit historischen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	- Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	- Mündliche oder schriftliche Prüfung zur Vorlesung, 33% der Modulnote Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. - Schriftliches Exposé oder äquivalente schriftliche Arbeiten mit methodischem Schwerpunkt im Themenbereich des Vertiefungsmoduls und der B.A.-Arbeit, 67% der Modulnote Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul **Hist GD3** Geschichtskultur an außerschulischen Lernorten LAG/BA	
Modulcode	Hist GD3
Modultitel (deutsch)	Geschichtskultur an außerschulischen Lernorten LAG/BA
Modultitel (englisch)	Cultures of History in Extramural Learning Situations at Memorial Sites LAG/BA
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Jörg Ganzenmüller / Prof. Dr. Jens-Christian Wagner
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	abgeschlossenes Praxissemester
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	(068) LAG Geschichte
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 LAG Geschichte: Wahlpflichtmodul; 068 LAG Erweiterungsfach Geschichte: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Seminar / Übung (2 SWS)mit didaktischem / gedenkstättenpädagogischem / geschichtskulturellem Bezug
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 30 h 120 h
Inhalte	Das Modul verknüpft didaktische und fachwissenschaftliche Kompetenzen der Analyse und Evaluierung im Bereich geschichtskultureller Fragen und Probleme und ihrer medialen, vor allem digitalen Vermittlung und Reflexion in der demokratischen Gegenwartsgesellschaft. Es behandelt die Frage, was außerschulische Lernorte sind, und welche Lernpotentiale der Besuch von Gedenkstätten, Museen, Sammlungen oder Archiven bietet und wie diese für den Geschichtsunterricht und für die politische Bildung und Partizipationsfähigkeit genutzt werden können. An konkreten Beispielen wird in die Praxis von Lernorten eingeführt und mit den Zielen, Methoden, aber auch Ambivalenzen ihrer Bildungsarbeit vertraut gemacht.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden werden in diesem Modul grundlegend für Fragen der Geschichtskultur sensibilisiert und exemplarisch auf den Besuch und die Nutzung historischer Lernorte im Rahmen ihrer späteren Lehrpraxis vorbereitet. Sie entwickeln durch die didaktische und fachwissenschaftliche Auseinandersetzung mit diesen Lernorten und mit Bezug auf mediale, vor allem digitale Geschichtsvermittlung, die notwendige geschichtskulturelle Kompetenz, um den Besuch außerschulischer Lernorte gezielt in den Fachunterricht einzubinden und als Mittel inklusiver Bildungsarbeit zu gestalten. Daraus entstehende Lernpotentiale werden erkannt und wirksam genutzt, um geschichtskulturelle Grundlagenkompetenz bereits im schulischen Lernen adressatengerecht zu vermitteln und zu stärken. Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die Möglichkeiten und Herausforderungen der Integration außerschulischer Lernorte in den Unterricht. Sie sind durch die Kooperation mit dem wissenschaftlichen und pädagogischen Personal der eingebundenen Lernorte für die Wahrnehmung und Verknüpfung multiprofessioneller Synergien sensibilisiert und können deren Potential unterrichtsbezogen und als Mittel inklusiver Bildungsarbeit bewerten und nutzbringend ausschöpfen. Sie verfügen über Kenntnisse der Vorbereitung entsprechender Unterrichtseinheiten und sind fähig, passende Lehr-Lern-Arrangements für heterogene Lerngruppen zu konzipieren. Verschiedene Präsentationsformen, wie sie sich aus der Breite der Prüfungsformen des Moduls erschließen lassen, können adressatengerecht ausgewählt und gestaltet werden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	- Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen. - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch Modulverantwortliche bzw. Lehrende bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Eine Präsentation im geschichtskulturellen Format, z.B. Film, Hörspiel, Radiofeature, Podcast, Comic, Essay, Zeitungsartikel, Stadtrundgang, Ausstellungsführung, Theaterstück, Blogbeitrag u.a. literarische Formen etc. Die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Benotung: bestanden/nicht bestanden
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul bildet einen gemeinsamen Wahlpflichtbereich mit Angeboten der Bildungswissenschaften. Alternativ zur Belegung dieses fachwissenschaftlichen Moduls kann daher eines der Wahlpflichtmodule der Bildungswissenschaften belegt werden.

Modul **HistSQIII** ASQ-Modul Geschichte - Exkursion	
Modulcode	HistSQIII
Modultitel (deutsch)	ASQ-Modul Geschichte - Exkursion
Modultitel (englisch)	Study Trip History
Modul-Verantwortliche/r	Historisches Institut / für die Exkursion verantwortliche Lehrende
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 BA-KF Geschichte: Wahlpflichtmodul (ASQ)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar / Übung (2 SWS) mit Exkursion
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 40 h 110 h
Inhalte	Exkursion im Rahmen einer darauf abgestimmten Lehrveranstaltung, die das außeruniversitäre Lernen am anderen Ort vorbereitet, thematisch einbettet und strukturiert begleitet.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen exemplarisch die Konkretisierung vergangenen Geschehens am historischen Ort oder die wissenschaftliche Sammlung, Erschließung und/oder Präsentation geschichtlicher Zeugnisse ebendort oder an speziellen Sammlungsorten kennen. Sie erarbeiten qualifizierte historische Zugänge, z.B. Führungen oder ein Referat, präsentieren ihre Arbeitsergebnisse im Rahmen der Exkursion und beteiligen sich ggf. an deren Organisation. Die Studierenden erproben und erweitern ihre performativen Fähigkeiten, lernen die einschlägigen Hilfsmittel kennen und schulen ihre Organisations- und Teamfähigkeit. Gezieltes Beobachten, Betrachten, Vergleichen, Sammeln und Ordnen sind einige der anzuwendenden Arbeitsformen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	- Aktive Teilhabe an den performativen und/oder diskursiven Lern- und Qualifikationsformen; - Belegbare mündliche, schriftliche oder anderweitige Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch die verantwortlichen Lehrenden des Moduls bekannt gegeben).

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Exkursionsbericht und/oder andere schriftliche, mündliche oder visuellekumentationsformenDokumentationsformen; Bewertung mit bestanden / nicht bestanden (Notenvergabe möglich). Die Prüfungsform wird am Semesteranfang von den verantwortlichen Lehrenden bekannt gegeben.

Modul **Hist 500** Bachelorarbeit	
Modulcode	Hist 500
Modultitel (deutsch)	Bachelorarbeit
Modultitel (englisch)	Bachelor thesis
Modul-Verantwortliche/r	Examensprüfungsberechtigte des Historischen Institutes und des Lehrstuhls für Alte Geschichte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	068 B.A. Geschichte Kernfach: Prüfungsanmeldung für Hist 411 oder Hist 412 oder Hist 413 oder Hist 414 oder Hist 415 oder Hist 416 oder Hist 417 oder Hist 418 oder Hist 431 oder Hist 432 oder Hist 433 muss erfolgt sein (kann parallel belegt werden)
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 B.A. Geschichte Kernfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …)	Betreute Eigenarbeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 0 h 300 h
Inhalte	Betreutes Erarbeiten einer B.A.-Arbeit
Lern- und Qualifikationsziele	In der B.A.-Arbeit weisen die Studierenden nach, dass sie eine ausgewählte historische Fragestellung selbstständig wissenschaftlich erfassen, konzeptionell differenzieren, methodisch bearbeiten, Quellen und relevante Literatur zielorientiert auswerten und die Ergebnisse problembezogen interpretieren, bewerten und wissenschaftlichen Standards genügend darstellen können.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Hist 411 oder Hist 412 oder Hist 413 oder Hist 414 oder Hist 415 oder Hist 416 oder Hist 417 oder Hist 418 oder Hist 431 oder Hist 432 oder Hist 433 abgeschlossen oder parallel belegt und Prüfungsanmeldung erfolgt
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Bachelorarbeit: Insgesamt maximal 80.000 Zeichen, entspricht etwa 40 Normseiten

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/ Übung
KS....	Klausur
KS/ PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs

Abkürzungen für Veranstaltungen

Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung
LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PR....	Prüfung
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär

Abkürzungen für Veranstaltungen

Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium
Ve....	Versammlung
ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
Vor....	Vortrag
VT....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
Wo....	Workshop
WOS....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbrevations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester